LAK
LANDARBEITERKAMMER FÜR SALZBURG

76. Jahrgang | NR. 1 | APRIL 2024

Mitteilungen

DER LANDARBEITERKAMMER FÜR SALZBURG

75 Jahre LAK Salzburg
Am 03. Dezember 1949 fand die erste Konstituierende Vollversammlung der LAK-Salzburg statt
Seite 4

Kabarettabend der LAK
Anlässlich des 75 Jahr Jubiläums lädt die Salzburger LAK alle Mitglieder mit Begleitung zu einem geselligen Abend
Seite 6

Waldbauerntag 2024
Klares NEIN zur EU-Waldstrategie seitens der LAK und BM Mag. Norbert Totschnigs, sowie zahlreichen Branchenvertretern
Seite 7

LAK
LANDARBEITERKAMMER FÜR SALZBURG

Inhalt

Seite 6

Seite 7

Seite 10

Landarbeiterkammer aktuell

Grußwort des Präsidenten
Seite 3

Die Jahre 0-25 der LAK Salzburg
Seite 4

LAK Galaabend
Seite 6

Waldbauerntag 2024
Seite 7

Mit LAK Darlehen zur Kleinkläranlage
Seite 8

Rechtsinformation
Seite 10

KV-Verhandlungsergebnisse 2024
Seite 11

Gefördert von:

LAND SALZBURG

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

Coverfoto: Der Zeller See

PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen

PEFC™
PEFC/06-39-243

www.pefc.at

Impressum

#DATENSCHUTZHINWEIS

Wir verarbeiten Name, Vorname und Adressdaten, um Ihnen diese Zeitung zu senden *(berechtigtes Interesse)*. Wenn Sie die Zeitung nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns das bitte mit *(Widerspruchsrecht)*. Ihre Daten erhalten wir auf gesetzlicher Basis von der Sozialversicherung *(Herkunft der Daten)*. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter: **www.landarbeiterkammer.at/salzburg**

#IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft für Salzburg, 5027 Salzburg, Schrannengasse 2, Stiege 3, Telefon: (0662) 871 232, Fax: (0662) 8712 32 4, E-Mail: landarbeiterkammer@lak-sbg.at, **Anschrift der Redaktion und Verlagsort:** 5027 Salzburg, Schrannengasse 2/3/1, **Verlagspostamt:** 5020 Salzburg, **Layout und Ausarbeitung:** Mag. Armin Üblagger & Lukas Hausleitner

Liebe Mitglieder der Landarbeiterkammer Salzburg

Das neue Jahr schreitet mit großen Schritten voran und wir nähern uns den Osterfeiertagen. Gerade die ersten Wochen des Jahres sind von einer Vielzahl von Terminen geprägt. Im Jänner fanden in traditioneller Weise die alljährlichen Kollektivvertragsverhandlungen statt. Die hohe Inflation des zurückliegenden Jahres stellte sowohl Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als auch Betriebe vor große Herausforderungen und so erwiesen sich die Verhandlungen als anspruchsvoll. Letztlich konnte jedoch in allen drei Kollektivverträgen ein Abschluss über der zugrunde liegenden Inflationsrate des Vorjahres erreicht werden.

Das heurige Jahr ist für die Landarbeiterkammer Salzburg insofern ein besonderes, als es das 75. Jahr ihres Bestehens darstellt. Am 10. März 1949 mit dem Salzburger Landarbeiterkammergesetz gegründet, hat sich die gesetzliche Interessenvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft als Erfolgsgeschichte erwiesen und es konnten über Jahrzehnte hinweg wichtige Schritte im Hinblick auf Arbeitnehmerschutz, gerechte Entlohnung und Gleichstellung umgesetzt werden. Anlässlich dieses Jubiläums richten wir am 25. Oktober in Pfarrwerfen eine Festveranstaltung aus, in der die Bedeutung einer gesetzlichen Interessenvertretung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hervorgehoben wird.

Auch heute noch setzen die Landarbeiterkammern wichtige Akzente, zum Beispiel in der Berufsausbildung. Mit dem neuen Land- und Forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz ist es uns gelungen die Ausbildung bundesweit zu vereinheitlichen und mit dem 16. Lehrberuf Berufsjagdwirtschaft auch für die Berufsjäger einen anerkannten Lehrberuf zu schaffen.

Die fundierte Ausbildung junger Menschen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft ist ein zentrales Anliegen unserer Interessenspolitik, bildet sie doch die Grundlage für die Zukunft unserer Branche. Die Bedeutung und den hohen Wert einer solchen Ausbildung unterstreichen auch Berufswettkämpfe, die Berufe einem größeren Publikum näherbringen. Es freut uns daher besonders, dass in diesem Jahr erstmals seit langer Zeit wieder die Weltmeisterschaft der Forstarbeiterinnen und Forstarbeiter in Österreich stattfindet. Im Herbst dieses Jahres treffen sich auf der Donauinsel in Wien die besten ForstwettkämpferInnen der Welt, um in den einzelnen Disziplinen um die Medaillen zu kämpfen. Aufgrund der großen Erfolge bei der letzten Weltmeisterschaft darf sich das österreichische Nationalteam Hoffnungen machen.

Die Weichen für das heurige Jahr sind gestellt und es liegt einiges vor uns. Wir sind bereit die Herausforderungen der Gegenwart anzugehen und freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr. Ich darf euch allen in diesem Sinne ein unfallfreies Arbeiten und viel Gesundheit wünschen!

Die Jahre 1949 bis 1974:

Ein Blick in die Geschichte der LAK-Salzburg anlässlich des 75-jährigen Bestehens

Die Salzburger Landarbeiterkammer feiert am 03. Dezember 2024 ihren 75. Geburtstag. Der perfekte Anlass also um einen Blick in die Vergangenheit zu werfen und die Geschichte der LAK Salzburg genauer zu betrachten. Da 75 Jahre ein beträchtlicher Zeitraum sind, in denen allerhand passiert ist und um somit nichts Wesentliches außen vor zu lassen, gehen wir in diesem Artikel zunächst auf die ersten 25 Jahre der LAK ein. Während Arbeiter und Angestellte in vielen anderen Berufsfeldern mitunter schon im 19. Jahrhundert eine gesetzliche Interessenvertretung hatten, deren Arbeit enorme Verbesserungen der Arbeitsbedingungen und des Lebensstandards mit sich brachte, mussten land- und forstwirtschaftliche Bedienstete auf die Installation einer solchen Vertretung noch erheblich länger warten. Erst am 10. März 1949 wurde durch das Salzburger Landarbeiterkammergesetz die Rechtsgrundlage für die gesetzliche Interessenvertretung der ArbeitnehmerInnen in der Land- und Forstwirtschaft geschaffen. Mit dem Bestehen der Rechtsgrundlage mussten im nächsten Schritt Funktionäre gefunden werden, welche sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe auch annahmen. So bestimmte die Salzburger Landesregierung nach dem Vorschlag der Landesexekutive Salzburg des ÖGB die ersten 24 Mitglieder. Deren erste und wichtigste Aufgabe war, nachdem die Landarbeiterkammer am 03. Dezember vorübergehend konstituiert wurde, die Organisation der ersten LAK-Wahlen, welche am 26. März 1950 abgehalten wurden.

Landarbeiter! Forstarbeiter!

Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft

Die Landarbeiterkammer ist konstituiert. Ihr habt eure Berufsvertretung.

Viele von euch werden sich darunter nichts vorstellen, also dies euch zur Kenntnis:

Wie entstand die Landarbeiterkammer?

Der Salzburger Landtag hat am 3. März 1949 das Gesetz über die Errichtung einer Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Salzburg (Landarbeiterkammer Salzburg) beschlossen.

Was ist die Landarbeiterkammer?

Sie ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts.

Welche Aufgaben hat die Landarbeiterkammer?

Ihre Aufgabe ist: die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen der land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer zu wahren, zu fördern und zu vertreten.

Was kann nun die Landarbeiterkammer für euch tun, wenn sie ihre Aufgaben im Sinne des Landarbeitergesetzes erfüllen soll?

1. Sie kann allen gesetzgebenden Körperschaften und Behörden Berichte, Vorschläge und Gutachten in allen Fragen, die eure Interessen berühren, besonders aber über Gesetze und Verordnungsentwürfe, erstatten.

2. In Körperschaften, die sich mit euren Interessen befassen, Vertreter entsenden.

3. Euch in rechtlichen, wirtschaftlichen, sozialpolitischen und kulturellen Fragen **unentgeltlich** beraten und eure Interessen bei Behörden und Ämtern ebenso unentgeltlich vertreten.

4. Maßnahmen treffen und Einrichtungen schaffen, die eure kulturelle, wirtschaftliche und soziale Lage heben und fördern.

Ausschnitte aus dem ersten Mitteilungsblatt der LAK Salzburg

Johann Schwaiger von 1949 bis 1978 der erste Präsident der LAK Salzburg

Durchaus keine leichte Aufgabe, wenn man bedenkt, dass es damals noch knapp 13.000 wahlberechtigte Mitglieder gab. Um all jene (in Zeiten vor dem Internet) auch tatsächlich zu erreichen und über ihre neu geschaffene Vertretung und ihr Stimmrecht zu informieren wurde das Mitteilungsblatt der LAK ins Leben gerufen, welches auch heute noch fortgeführt wird.

Bei der ersten Wahl konnte eine Wahlbeteiligung von fast 65% erreicht werden, beachtliche Zahlen, wenn man bedenkt, wie herausfordernd es damals nicht nur war, alle Stimmberechtigten über die Wahl zu informieren, sondern seine Stimme dann auch abzugeben. Fünf Jahre später konnte mit 73% Wahlbeteiligung und immer noch über 10.000 Wahlberechtigten die beste Quote erreicht werden. 24 Mitglieder bildeten fortan die Vollversammlung rund um den ersten LAK-Präsidenten Johann Schwaiger, der dieses Amt bis ins Jahr 1978 innehatte. Um das Tagesgeschäft kümmerte sich aber nicht die Vollversammlung, sondern wie auch heute noch das Kammeramt. Dessen erste Niederlassung in der Hofstallgasse in der Salzburger Altstadt war nur als vorübergehende Lösung angedacht und so siedelte das Kammeramtsbüro von der Altstadt mit einem kurzen Zwischenstopp in der Auerspergstraße im Jahr 1963 in die Schrannengasse 2, wo sich das Büro auch heute noch befindet.

Durch die so geschaffene gesetzliche Interessenvertretung wurde es möglich Selbstverständlichkeiten aus heutiger Sicht wie Entgelt im Krankheitsfall, Weihnachtsgeld und Berufsausbildungszuschläge zu ermöglichen, sowie die wöchentliche Normalarbeitszeit im Jahr 1960 auf 45 Stunden zu senken. So gab es auch vor dem Jahr 1949 weder Kollektivverträge noch Mutterschutz. Neben der Durchsetzung der arbeitsrechtlichen Verbesserungen wurde auch auf die private Lebenssituation Augenmerk gelegt. Besaßen im Jahr 1939 im gesamten Salzburger Bundesland nur 37 Land- und Forstarbeiter Eigenheime, so konnte die LAK durch Zuschüsse und Darlehen dies in den Folgejahren deutlich steigern.

Um den 75. Geburtstag der LAK-Salzburg gebührend zu feiern lädt die LAK alle ihre Mitglieder und Begleitpersonen heuer zum Galaabend mit Kabarettprogramm nach Pfarrwerfen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 6.

Land- und Forstarbeiterbund Alm Ausflug

Am Samstag, 08.06.2024 ab 09:30 Uhr auf die Loosbühelalm in Großarl. Treffpunkt beim Wanderparkplatz Grundlehen (bei jeder Witterung, auch mit dem PKW bequem erreichbar). Almwanderung mit anschließendem Mittagessen und gemütlichem Ausklang, sowie musikalischer Unterhaltung. Nähere Informationen bei Anmeldung.

Anmeldung unter:
t.hasenschwandtner@lak-sbg.at
Tel: 0662 871232-13
Anmeldeschluss: 24.05.2024

75 Jahre Landarbeiterkammer Salzburg

Die LAK lädt zur Jubiläumsfeier mit Kabarettprogramm nach Pfarrwerfen

Was bewegt einen Kfz-Meister dazu, auf die Bühne zu gehen und zwei Stunden lang auf das Publikum einzureden? Das weiß kein Mensch, aber das Publikum lacht bereits Tränen, wenn Manfred Zöschg alias Luis aus Südtirol die Bühne betritt und den Zuschauern sein charmantes Lächeln schenkt. Manfred Zöschg ist einer der vielseitigsten (oder einer der vielen schizophrenen) Künstler, die das Kabarett zu bieten hat.

Beim Galaabend der anlässlich der 75-Jahr-Feier der LAK Salzburg wird Luis aus Südtirol Ausschnitte aus seinem reichhaltigen Repertoire zum Besten geben. Neben der humoristischen Unterhaltung wird ein reichhaltiges Rahmenprogramm geboten. Funktionäre und Wegbegleiter aus den vergangenen Jahrzehnten Kammergeschäft lassen die Vergangenheit wieder Aufleben und geben einen Ausblick in die Zukunft. Für das leibliche Wohl vor Ort sorgt die Pfarrwirtin bevor Luis aus Südtirol den Abend humoristisch ausklingen lassen wird.

Eingeladen sind alle LAK-Mitglieder und selbstverständlich auch deren Begleitung. Auf Grund der begrenzten Sitzplatzanzahl bitten wir um Voranmeldung im Kammeramt der LAK Salzburg unter **0662 871 232 0** bzw. unter **landarbeiterkammer@lak-sbg.at**. Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend und weitere erfolgreiche 75 Jahre Landarbeiterkammer Salzburg.

Wann?: am 25.10.2024 um 18:00 Uhr

Wo?: im Gemeindesaal Pfarrwerfen

Wer?: LAK Mitglieder und Begleitpersonen

Kosten?: 10 € pro Person

Anmeldung?: bei der LAK Salzburg

v.l.n.r. LK-Präsident Rupert Quehenberger, BM Mag. Norbert Totschnig, LAK-Präsident Johann König, KAD Mag. Armin Üblagger

Waldbauerntag: Mehr Autonomie für Österreichs Waldbesitzer gefordert

Unterzeichnung der Charta für den Schutz unserer Wälder und die Selbstbestimmung über die Waldbewirtschaftung in Österreich und Bayern

Bundesminister Norbert Totschnig und die Bayrische Staatsministerin Michaela Kaniber haben beim Waldbauerntag am 08. März in Salzburg eine gemeinsame Erklärung, die sich gegen die von der EU geplanten Bewirtschaftungseinschränkungen der heimischen Wälder richtet, unterzeichnet. Auch die Österreichischen Landarbeiterkammern unterstützen diese Erklärung.

„Wir bekennen uns zum Klimaschutz. Den Vorschlag der EU-Kommission, zehn Prozent der Waldfläche nicht mehr zu bewirtschaften, können wir jedoch nicht mittragen. Wird diese Maßnahme so umgesetzt, wird dadurch die Existenz vieler Kleinbetriebe und etlicher Arbeitsplätze im ländlichen Raum aufs Spiel gesetzt", warnt ÖLAKT-Vorsitzender Andreas Freistetter.

Die neue EU-Waldstrategie ist eine der Leitinitiativen des europäischen Green Deals und soll dazu beitragen, die gesteckten Klimaziele (Senkung der Treibhausgasemissionen um 55 % bis 2030) zu erreichen. Um den Waldbestand zu schützen, beinhalten die Pläne der EU-Kommission u.a., dass zehn Prozent der Waldfläche nicht mehr bewirtschaftet werden sollen.

„Viele Betriebe in Österreich hatten gerade in den letzten Jahren aufgrund verschiedener Extremereignisse, wie Wind und der besonders schweren Borkenkäferkalamität, mit sehr viel Schadholz zu kämpfen. Hier nun Teile davon nicht mehr zu bewirtschaften würde nicht nur Jobs in unseren Forstbetrieben gefährden, sondern wäre nach Ansicht von Experten auch im Hinblick auf die gewünschte CO2-Reduktion absolut kontraproduktiv", betont Freistetter.

Damit Bayern und Österreich weiterhin lebenswerte und wertvolle Regionen bleiben, müssen Entscheidungen dort getroffen werden, wo die Verantwortung dafür liegt - und das ist in den Regionen selbst.

Mit dem LAK-Infrastrukturdarlehen zur eigenen Kleinkläranlage

Besonders im ländlichen Raum ist der Anschluss an das öffentliche Kanalnetz für viele mit hohen Kosten und großem Aufwand verbunden. Nach wie vor ist deshalb vielerorts eine eigene Kläranlage die beste (und oftmals einzige) Option. Der Technische Fortschritt des 21. Jahrhunderts hat freilich auch im Bereich der Wasser-Wiederaufbereitung keinen Halt gemacht. Der Maschinenring hat sich daher unter anderem auf die Sanierung oder Neuerrichtung von Kleinkläranlagen spezialisiert. Außerdem unterstützt der MR alle Mitglieder und Interessenten von der Planung, Einreichung über die Umsetzung bis hin zur Förderungsabwicklung solcher Projekte. Je nach den Gegebenheiten vor Ort wird ein individuelles Konzept, auch unter der Einbindung eventuell bereits bestehender Anlageteile, erstellt. Um die Kosten eines solchen Projekts einfacher stemmen zu können, kann hierfür das LAK-Infrastrukturdarlehen beantragt werden. Mit diesem sind bis zu 8.000€ zinsfrei möglich.

Um das zinsfreie LAK-Darlehen zu beantragen wenden Sie sich an unseren Förderungsreferenten Thomas Hasenschwandtner erreichbar unter **0662 871 232 13** oder **t.hasenschwandtner@lak-sbg.at**

Für Fragen und Informationen zur technischen Umsetzung steht Ihnen Christopher Promok vom Maschinenring Salzburg unter **0664 96 06 817** bzw. **christopher.promok@maschinenring.at** gerne zur Verfügung.

Mitarbeiterehrung

Ehrung von Herrn Rupert Heigl für 27- jährige verdienstvolle Tätigkeit in der Land- und Forstwirtschaft als Wirtschafter am Gutshof Giesham des Stift St. Peter.

Nachruf für Wildmeister Heinrich Windhagauer

Wildmeister Heinrich Windhagauer verstarb am Samstag, 13.01.2024 im 80-igsten Lebensjahr.

Der Ehrenobmann des Salzburger Berufsjägerverbands stand von 1979 bis 2001 dieser Vereinigung aller Berufsjäger im Land Salzburg als Landesobmann vor. Er vertrat in dieser Funktion von 1983 bis 2001 die Interessen des Berufsjägerverbandes auch im Vorstand der Salzburger Jägerschaft, sowie als Kammerrat in der Vollversammlung der Salzburger Landarbeiterkammer.

Seine Berufsjägerlaufbahn begann praktisch im Kindesalter, in dem er seinen Vater im Berufsjägerrevier begleitete, mithalf und bald die ersten Pirschführungen übernahm. Nach dem frühen Tod seines Vaters musste er sehr früh das Revier der Jagdherren Dr. Hans und Dir. Heinrich Kiener weiterführen und absolvierte im Jahr 1965 die Berufsjägerprüfung.

Durch sein hohes Fachwissen und seine pflichtbewussten beruflichen Leistungen wurde er bald mit zahlreichen Funktionen in der Jägerschaft und im Jagdgebrauchshundeklub betraut. Der Jubilar war beim Schweißhundeverein von 1979 bis 2009 Gebietsführer für Salzburg und ist österreichweit als profunder Schweißhundezüchter und –führer bekannt.

Für diesen großen Einsatz und die damit erworbenen Verdienste um das Jagdwesen im Bundesland Salzburg durfte ihm neben zahlreichen Auszeichnungen des Bezirkes, das Verdienstabzeichen der Salzburger Jägerschaft in Gold sowie das Goldene Verdienstzeichen des Landes Salzburg verliehen werden. Die LAK-Salzburg sowie Hegegemeinschaft Flachau-Zauchtal, der Berufsjägerverband Salzburg, der Salzburger Jagdgebrauchshundeklub und die Salzburger Jägerschaft dürfen der Familie Windhagauer ihre aufrichtige Anteilnahme bekunden.

Immer up to date

Wer keine aktuelle Meldung und Rechtsinformationen mehr verpassen will, besucht die LAK Salzburg am besten auch Online.

Die neuesten Meldungen immer sofort auf Abruf finden Sie unter **www.lak-salzburg.at/aktuelles** oder einfach durch Scan des QR-Codes

Der Österreichische Landarbeiterkammertag begrüßt die vom Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft erlassenen Verordnungen zum Landarbeitsgesetz.

„Viele Tätigkeiten in der Land- und Forstwirtschaft sind mit schwerer körperlicher Arbeit und manchmal auch mit der Gefahr von Unfällen verbunden. Man denke nur an Schlägerungen im Wald, Arbeiten bei Hitze oder den Umgang mit Tieren. Deshalb ist es besonders wichtig, dass die nun erlassenen Verordnungen wesentlich dazu beitragen, durch eine Vereinheitlichung der rechtlichen Rahmenbedingungen die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz für die Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft zu erhöhen“, lautet die positive Reaktion von ÖLAKT-Vorsitzenden Andreas Freistetter zu den im Ministerrat beschlossenen Verordnungen zum Landarbeitsgesetz. Die neuen bundesweit geltenden Vorschriften regeln mehrere arbeitsrechtliche Aspekte in der Land- und Forstwirtschaft, wie etwa einheitliche Sicherheitsstandards für ArbeitnehmerInnen oder den Arbeitsschutz speziell für Jugendliche. Der Erlass der Verordnungen bedeutet den erfolgreichen Abschluss jener Modernisierung der arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen, die mit dem Beschluss des Landarbeitsgesetzes im Jahr 2021 ihren Anfang nahm. „Die Landarbeiterkammern haben sich lange dafür eingesetzt, das Arbeitsrecht für Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft auf neue Beine zu stellen. Mit dem Erlass der Verordnungen ist nun auch der letzte Schritt gesetzt, moderne und zukunftsfitte Rahmenbedingungen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber zu schaffen“, so Freistetter abschließend.

Wohnbaupaket des Nationalrats

Insbesondere im Bundesland Salzburg sind in den vergangenen Jahren die Immobilienpreise derart in die Höhe geschnellt, dass es einer Vielzahl von Unterstützungsmaßnahmen bedarf, um leistbaren Wohnraum zu schaffen. So hat die Bundesregierung ein umfassendes Wohnbau-Paket auf Schiene gebracht. Dieses besteht einerseits aus einer Abgabenbefreiung und andererseits aus fixverzinsten Landesdarlehen. So fällt ab 01. April sowohl die Grundbuch- (1,1% des Kaufpreises) als auch die Pfandrechtseintragungsgebühr (1,2% des Kaufpreises) beim Immobilienerwerb für die ersten 500.000€ weg (theoretische Gesamtersparnis 11.500€). Voraussetzung dafür ist die Anmeldung des Hauptwohnsitzes in der erworbenen Immobilie. Zusätzlich zu dieser Gebührenbefreiung wurde im Nationalrat auch die Vergabe von Landesdarlehen mit einem Fixzinssatz von 1,5% und einer Maximalhöhe von 200.000€ beschlossen (Laufzeit mindestens 25 Jahre, nur für Erstkäufer). Die Vergabe der Landesdarlehen soll mit 01. Juni 2024 erfolgen und auf zwei Jahre befristet sein. Mit 01. März 2024 wurde in Salzburg außerdem noch die Wohnbauförderung und deren Einkommensobergrenzen deutlich angehoben. In Zeiten der gestiegenen Zinsen, der strengen Kreditvergabe durch die KIM-Verordnung und des besonders in Salzburg weiterhin stabilen Immobilienmarkts wo, verglichen mit Restösterreich, wohl keine besonders starken Einbrüche der Immobilienpreise zu erwarten sind, kann sich für Kaufinteressenten aus einer geschickten Kombination all dieser Maßnahmen ein guter Zeitpunkt ergeben, am Immobilienmarkt zuzuschlagen.

LAK SALZBURG NEWSLETTER

Für alle, die nicht auf die Printausgabe der LAK Mitteilungen warten wollen, besteht ab sofort die Möglichkeit sich für unseren E-Mail Newsletter auf unserer Website **www.lak-salzburg.at** oder per E-Mail unter **landarbeiterkammer@lak-sbg.at** anzumelden.

LFBAG Neu

Für den Österreichischen Landarbeiterkammertag ist der Beschluss des LFBAG ein Meilenstein für die zukünftige Ausbildung in der Land- und Forstwirtschaft.
Wien (OTS) - Der Nationalrat hat am 20.3.2024 das Land- und Forstwirtschaftliche Berufsausbildungsgesetz (LFBAG) beschlossen und damit einen Meilenstein für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Land- und Forstwirtschaft gesetzt. „Mit dem Beschluss des Nationalrates über das LFBAG wird ein langjähriges Projekt des Österreichischen Landarbeiterkammertags erfolgreich umgesetzt", freut sich Vorsitzender Präsident Ing. Andreas Freistetter. Hauptgesichtspunkt des LFBAG ist ein für das gesamte Bundesgebiet geltendes Gesetz der betrieblichen Berufsausbildung, welches den Rahmen und die allgemeinen Voraussetzungen für die verschiedenen Ausbildungsgebiete bestimmt. Zusätzlich wird mit der Aufnahme der Ausbildung der Berufsjagdwirtschaft ein 16. Lehrberuf in der Land- und Forstwirtschaft geschaffen. Begeistert zeigt sich auch Vorsitzender-Stv. Bgm. Andreas Gleirscher: „Für die Auszubildenden stellt das LFBAG eine immense Verbesserung dar. Einheitliche Regelungen führen zu Rechtssicherheit!" Neben der Ausbildung für die unselbständig Beschäftigten regelt das LFBAG auch jene der selbständig Erwerbstätigen.

Zusätzlich kann jetzt auch im Bereich der Berufsausbildung ein BIO-Schwerpunkt gesetzt werden. Das stellt ein klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit innerhalb der Ausbildungen in der Land- und Forstwirtschaft dar. „Das LFBAG ist ein Beispiel für die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Sozialpartnern, Ministerien, Berufsverbänden und Politik!", weiß auch Vorsitzender-Stv. HR Ing. Eduard Zentner. Neu eingeführt wird die Möglichkeit in bestimmten Fällen (z.B. Kinderbetreuung, Sterbebegleitung, ...) die Normalarbeitszeit zu verkürzen und die Lehrzeit zu verlängern. Dadurch wird den Erfordernissen der Gegenwart und den Bedürfnissen junger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Rechnung getragen. „Das LFBAG sichert die ausgezeichnete Ausbildung unserer Facharbeiterinnen und Facharbeiter sowie der Meisterinnen und Meister und stellt eine Maßnahme zur Bekämpfung des Fachkräftemangels dar", so Vorsitzender-Stv. Alexander Rachoi. Mit dem LFBAG wird das gesamte Ausbildungsspektrum der Land- und Forstwirtschaft abgebildet und vereinheitlicht. Das führt nicht nur zu Rechtssicherheit, sondern auch zu einer deutlichen Vereinfachung der Verwaltungsarbeit und stärkt die hohe Qualität der land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildung in Österreich.

Die KV-Verhandlungsergebnisse 2024 im Überblick

Gärtner KV

Erhöhung der KV-Löhne um 8,3%

Geltungsbeginn 01.01.2024

Aufrechterhaltung bestehender Überzahlungen

Maschinenring KV

Erhöhung der KV-Löhne um 8,4%

Geltungsbeginn 01.01.2024

Anpassung an das neue LAG

Land- und Forstwirtschaftlicher KV

Erhöhung der KV-Löhne und Lehrlingseinkommen um 8,4%

Erhöhung der Schmutzzulage auf € 38

Geltungsbeginn 01.01.2024

Alle aktuell gültigen KV's finden Sie unter: **www.lak-salzburg.at/Recht/Kollektivvertraege** oder durch Scan des **QR-Codes**

LAK
LANDARBEITERKAMMER FÜR SALZBURG

Kammeramt

Kammeramtsdirektor
Mag. Armin Üblagger
a.ueblagger@lak-sbg.at
0662 871 232 - 11

Buchhaltung - Sekretariat
Maria Schwaighofer
m.schwaighofer@lak-sbg.at
0662 871 232 - 12

Förderungsreferent
Ing. Thomas Hasenschwandtner, ABL
t.hasenschwandtner@lak-sbg.at
0662 871 232 - 13

Öffentlichkeitsarbeit
Lukas Hausleitner
l.hausleitner@lak-sbg.at
0662 871 232 - 16

Kontakt

Landarbeiterkammer für Salzburg
Schrannengasse 2/3/1
5027 Salzburg - Postfach 11

Tel.: 0662 871 232 – 0
Mail: landarbeiterkammer@lak-sbg.at

P.b.b.

KOSTENLOS
Österreichische Post AG

Zulassungsnummer
MZ 02 Z 031847 M

Retouren bzw. wenn nicht zustellbar zurück an den Absender:
Landarbeiterkammer für Salzburg, Postfach 11, 5027 Salzburg
Verlagspostamt 5020 Salzburg - Erscheinungsort Salzburg